

Förderpreis der Schienen-Tage für Studienarbeiten 2026

Informationen zum Wettbewerb - Teilnahmebedingungen

Anlass und Ziel des Wettbewerbs

Ziel des Preises ist die Förderung des Dialogs zwischen Nachwuchswissenschaftlern und Akteuren im Bereich des Schienenverkehrs und damit die Steigerung der Attraktivität der Schienenverkehrsbranche als zukünftiges Tätigkeitsfeld für Studierende. Dadurch soll die Sicherung qualifizierten Nachwuchses in diesem Berufsfeld unterstützt werden.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Studierende und Absolventen von Hochschulen aller Fachrichtungen (technische, wirtschaftliche, natur- und geisteswissenschaftliche sowie stadt- und raumplanerische Studiengänge), die in den vergangenen 3 Jahren (maßgeblich: Abgabedatum) eine Studien- oder Abschlussarbeit mit Bezug zum Schienenverkehr angefertigt haben. Angesprochen sind dabei alle Arten des spurgeführten Verkehrs vom innerstädtischen ÖPNV bis zum internationalen Personen- und Güterverkehr.

Die Inhalte und Ergebnisse der Arbeit sollen direkt oder indirekt dazu beitragen, die Akzeptanz des Schienenverkehrs oder seinen Anteil am Modal Split zu erhöhen, indem z.B.

- technische oder betriebliche Lösungen bzw. Verfahren zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, zur Kostenreduktion, zur Energieeinsparung oder zur Reduktion der Umwelteinflüsse des Schienenverkehrs
 - Konzepte zur Optimierung der RAMS-Kriterien (Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Instandhaltbarkeit, Sicherheit)
 - Modelle zur Prognose der Entwicklung von Verkehrsströmen, Technologien und Rahmenbedingungen des Schienenverkehrs
 - verkehrliche, betriebliche, wirtschaftliche, politische sowie städte- und raumplanerische Konzepte zur Förderung des Schienenverkehrs und / oder zur Steigerung dessen Attraktivität
 - Anstöße zur Imageverbesserung des Schienenverkehrs in der öffentlichen Meinung
 - Ansätze zur Verbreitung von Kenntnissen über die Zusammenhänge des Schienenverkehrs in der Öffentlichkeit und dessen Vernetzung mit dem übrigen Verkehr
 - Aspekte der Stadtplanung im Bereich des schienengebundenen Nahverkehrs
 - juristische, historische oder gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- entwickelt, aufgezeigt und / oder bewertet werden.

Vorschläge sind bis zum 30. Juni 2026 einzureichen. Dies kann sowohl durch die Studierenden selbst als auch durch die Lehrstühle erfolgen. Bewerbungsformulare können unter <http://foerderpreis.schienen-tage.de/> herunter geladen werden. Die vollständige Arbeit sowie eine zwei- bis dreiseitige Kurzfassung sind im pdf-Format o.ä. zu übermitteln. Sofern der betreuende Lehrstuhl oder eine andere Institution die Rechte an der Arbeit besitzt, ist die Einverständniserklärung zur Teilnahme beizufügen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisgeld und Preisverleihung

Der Förderpreis ist mit 500,-EUR dotiert. Das Preisgeld kann geteilt werden, Sonderpreise sind möglich. Die Bewertung erfolgt durch eine Jury anerkannter Fachleute aus Wissenschaft und Praxis des Schienenverkehrs.

Die Vergabe des Förderpreises findet während der Schienen-Tage vor Ort in Meiningen im Rahmen des Themenblocks „Dialog mit der Wissenschaft“ am Freitag, 20. November 2026, statt. Es wird erwartet, dass die ausgezeichnete Arbeit im Plenum präsentiert und eine Kurzfassung zur Veröffentlichung bereit gestellt wird. Die Teilnahme an den Schienen-Tagen ist für alle Teilnehmenden des Wettbewerbs kostenfrei.